

Knoten 425 (Kreuzung Berliner Straße/Laienstraße)
 Von Norden kommend wird die Einfahrt in den Innenstadtring über eine Geradeaus-/Rechtsabbiegespur in Richtung Süden und eine Linksabbiegespur Richtung Osten geregelt (derzeit 2 Geradeausspuren mit Rechts- bzw. Linksabbiegemöglichkeit). Von Westen her erhält die Laienstraße einen freien Rechtsabbieger und eine Geradeausspur (derzeit 2 Geradeaus- und Rechtsabbiegemöglichkeit). Von Süden her erhält die Berliner Straße einen freien Rechtsabbieger (derzeit 2 Geradeausspuren mit Rechts- bzw. Linksabbiegemöglichkeit). Von Osten her erhält die Laienstraße einen separaten Linksabbieger und einen kombinierten Geradeausspur mit Rechts- und Linksabbieger (derzeit 2 Geradeausspuren mit Rechts- bzw. Linksabbiegemöglichkeit). Durch den Einbau der beiden Dreieckskörner bei den freien Rechtsabbiegern wird die Querungssicherheit der Fußgänger verbessert, die frei werdende Zeit kann dem Fahrzeuverkehr zugunsten werden.

Knoten 421 und 422 (Einmündung Lindenstraße/Bahnhofplatz und Einmündung Schlossberg/Bahnhofplatz)
 Beide Knoten werden im Zuge des Neubauprojektes Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) neu hergestellt. Die Verkehrsbeziehungen bleiben jedoch für den MIV im Wesentlichen wie bisher erhalten. Lediglich zur Beschleunigung des öffentlichen Personennverkehrs (ÖPV) werden größere Änderungen erfolgen (mehr Bushaltestellen, Busseleusen, Busspuren).

Knoten 419 (Kreuzung Lindenstraße/Parkstraße)
 Von Westen kommend erhält die Lindenstraße nur noch eine Geradeausspur und eine Rechtsabbiegespur (derzeit 2 Geradeausspuren mit Rechts- bzw. Linksabbiegemöglichkeit). Von Süden kommend erhält die Parkstraße eine separate Linksabbiegespur (derzeit eine Geradeausspur mit Linksabbiegemöglichkeit). Die rechte Fahrspur bleibt unverändert. Von Osten kommend erhält die Lindenstraße nur noch eine Geradeausspur (derzeit eine Geradeausspur mit Linksabbiegemöglichkeit). Die rechte Fahrspur bleibt unverändert. Von Norden aus der Anhaltstraße her erfolgt keine Änderung. Durch den Wegfall von zwei Linksabbiegern ergibt sich eine Verflüssigung des in den Innenstadtring ein- und ausfallenden Verkehrs. Der Verkehr im Innenstadtring wird durch die jeweils separaten Rechts- bzw. Linksabbiegespur ebenfalls verflüssigt. Die wegfallenden Abbiegebeziehungen können am vorausgehenden bzw. folgenden Knoten kompensiert werden.

Knoten 519 (Kreuzung Parkstraße/Ostliche Karl-Friedrich-Straße)
 Von Norden kommend entfällt der Linksabbieger in die Ostliche Richtung Osten, von Süden kommend entfällt ebenfalls der Linksabbieger in die Ostliche Richtung Westen. Damit wird der Verkehr auf dem Innenstadtring beschleunigt. Der Fahrbahnbereich auf der Nordseite wird so geändert, dass künftig ein Abbiegen auf der Parkstraße Richtung Norden 2-spurig gefahrlos erfolgt.

Knoten 619 (Kreuzung Parkstraße/Altstädter Kirchenweg)
 In der Verkehrsführung erfolgt keine Änderung gegenüber dem Status Quo. Der Fahrbahnbereich im Altstädter Kirchenweg wird aus Gründen der besseren Spurentlastung (überall 3,25 m) nach Süden gerückt, die Parkplätze am südlichen Fahrbahndamm entfallen. Auf der Altstädter Brücke werden 4 Fahrspuren angeordnet. Der Fußgänger Radwegübergang aus der Emma-Jaeger-Straße in den Einzelweg wird etwas nach Norden verlegt.

Knoten 519 (Einmündung Altstädter Kirchenweg/Holzgartenstraße/Kanzlerstraße)
 Die Holzgartenstraße erhält von Westen kommend eine weitere Linksabbiegespur, das Parken auf der Ostseite der Altstädter Brücke entfällt zu Gunsten einer weiteren Fahrspur. Die Holzgartenstraße in Richtung Westen (Stadtmitte) bleibt zunächst einspurig, da bei der derzeitigen Verkehrsbelastung kein Bedarf besteht. Allerdings könnte die zweite Fahrspur ohne Platzschwierigkeiten eingerichtet werden (unter Wegfall des Grünstreifens/Bäume).

Knoten 821 (Kreuzung Holzgartenstraße/St. Georgensteige/Calwer Straße/Kreuzstraße)
 Die Kreuzstraße erhält in Richtung Norden (Stadtmitte) zwei Busspuren, der MIV wird auf eine Spur reduziert. In Richtung Süden gibt es nur eine kombinierte Linksabbiege-Geradeausspur und eine separate Rechtsabbiegespur. In Richtung Osten erhält die Calwer Straße 2 Geradeausspuren, Linksabbiegen ist nicht mehr möglich. Von Süden aus der St. Georgensteige ist die Zufahrt in Richtung Innenstadt nur noch auf einer kombinierten Rechtsabbiege-Geradeausspur möglich. In Richtung Westen wird eine Linksabbiegespur eingerichtet.

Calwer Straße zwischen Kreuzstraße und Jahnstraße
 In diesem Bereich wird die Calwer Straße 4-spurig ausgebaut. Eine Belagserneuerung steht auch im Wertemittlungsstadium an. Die Calwer Straße erhält nach dem Umbau einen laminarisierten Belag. Die Parkmöglichkeiten auf der Südseite entfallen. Anliegerparken auf der Nordseite zwischen Jahnstraße und Wachtelgasse ist nach wie vor möglich.

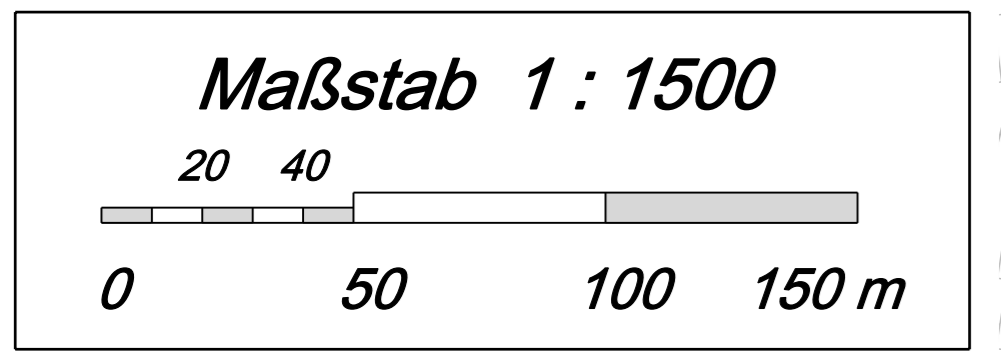
Knoten 822 (Einmündung Calwer Straße/Jahnstraße)
 Von der Jahnstraße aus Norden kommend ist künftig Abbiegen nach Osten auf dem Innenstadtring zweispurig möglich.

Knoten 723 (Jahnstraße/Bleichstraße)
 Die Holzgartenstraße erhält von Westen kommend eine weitere Linksabbiegespur, das Parken auf der Ostseite der Altstädter Brücke entfällt zu Gunsten einer weiteren Fahrspur. Die Holzgartenstraße in Richtung Westen (Stadtmitte) bleibt zunächst einspurig, da bei der derzeitigen Verkehrsbelastung kein Bedarf besteht. Allerdings könnte die zweite Fahrspur ohne Platzschwierigkeiten eingerichtet werden (unter Wegfall des Grünstreifens/Bäume).

Knoten 725 (Einmündung Kaiser-Friedrich-Straße/Jahnstraße)
 Die Einmündung wird weitestgehend dem Vorschlag des Büros Dr. Bremer Ingenieurgesellschaft entsprechend umgesetzt. Hier waren als Gestaltungselemente die Betonung des Innenstadtrings, direkte Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer, Lenkungsmaßnahmen der Verkehrsströme sowie Flächenengwinne im Seitenbereich hervorgehoben. Abweichend hiervon werden künftig von der Jahnstraße aus Süden kommend zwei Linksabbieger Richtung KF angeordnet, um den Verkehr auf dem Innenstadtring in Richtung Westen (über Bleichstraße und Westliche Karl-Friedrich-Straße) besser ableiten zu können. Ein freier Rechtsabbieger aus der KF erhält die Grünzeit für den MIV. Die Bushaltestelle aus der Goethestraße vor der Jahnstraße wird an den Turmplatz verlegt. Hierdurch entsteht ebenfalls ein Verflüssigungseffekt auf dem Innenstadtring. Die Jahnstraße erhält zwischen Weichenstraße und Jörg-Ratgeb-Straße einen durchgehenden Fahrbahnteiler, ebenso wird auf der Südseite der Kreuzung ein Fahrbahnteiler eingebaut.

Knoten 625 (Kreuzung Goethestraße/Zerrennerstraße)
 Die Hauptachse Zerrennerstraße aus Westen kommend erhält zwei Linksabbieger in einer separaten Spur an der Einleitstraße und an der Goethestraße. Die Zufahrt zum Parkring Richtung Innenstadt erfolgt nur noch einspurig. Ein freier Rechtsabbieger Richtung Süden und jeweils ein Fahrbahnteiler nördlich und südlich der Zerrennerstraße auf der Goethestraße erhöht die Leistungsfähigkeit des MIV. Von Norden her werden auf der Goethestraße drei derzeit getrennte Rechtsabbieger und die äußere Geradeausspur zusammengefasst.

Knoten 525 und 526 (Kreuzung Berliner Straße/Westliche Karl-Friedrich-Straße/Goethestraße)
 Die beiden Rechtsabbiegespur auf der Nordseite der Westlichen werden zur Verflüssigung des Abbiegeverkehrs zu Lasten des Parkstreifens verbreitert. An der Verkehrsführung selbst erfolgt keine Veränderung.



STADT PFORZHEIM
 Grünflächen- und Tiefbauamt

Verkehrsentwicklungsplan 2010
 Innenstadt
 Übersichtsplan

Mitglied	Geplant	Recht	Plan
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10

Zielerreichung: 0 665/10/08_Straßenbau/AC/01/EP_2010/08/08/08/08